

ON am Sonntag v. 05.07.2009

Karmann: Zukunft mit Elektromobil

Fahrzeuge für Personen- und Lieferverkehr entwickeln, bauen und vermarkten

Osnabrück (eb) Geschäftsführung und Insolvenzverwaltung der Wilhelm Karmann GmbH haben beschlossen, eine neue Gesellschaft – die Karmann E-Mobil GmbH – zu gründen.

Insolvenzverwalter Ottmar Hermann ist zuversichtlich: „Mit dieser Gesellschaftsgründung öffnen wir ein neues Kapitel der Karmann-Geschäftstätigkeit. Die neue Gesellschaft hat heute schon Aufträge und wird sich unabhängig von der insolventen Mutter im Zukunftsbe- reich Elektromobilität behaupten.“

In der Karmann E-Mobil

GmbH werden alle bisherigen Aktivitäten rund um das Thema Elektrofahrzeuge gebündelt. Peter Harbig, Sprecher der Geschäftsführung: „Mit der Karmann E-Mobil übernehmen wir die Herstellerverantwortung und wollen in eigener Regie sowohl Fahrzeuge für den Personenverkehr als auch für den Wirtschaftsverkehr konzipieren und vermarkten.“

Ausgestattet wird die neue Gesellschaft u. a. mit einem hohen zweistelligen Millionenbetrag. Es handelt sich dabei um den Wert verschiedener Patentgruppen, die Karmann im Laufe

der Zeit entwickelt hat.

Die Geschäftstätigkeit von Karmann E-Mobil konzentriert sich schon heute auf die Lieferung von Fahrzeugen an die Oldenburger EWE AG. Darüber hinaus engagiert sich die Gesellschaft bei mehreren Projekten der Elektromobilität im Rahmen des Konjunkturprogramms II der Bundesregierung. Hinzu kommen Entwicklungs- und Forschungsprojekte, die sich u. a. mit der Brennstoffzelle befassen.

Derzeit wird unter dem Namen „Projekt Süd“ ein umfangreiches Entwicklungs- und For-

schungsprojekt mit einem großen international aufgestellten Fahrzeughersteller diskutiert. Das Fahrzeug soll auf einer einheitlichen Plattform mehrere Aufbauarten erlauben, so dass die unterschiedlichen Nutzungsansprüche optimal erfüllt werden können.

Peter Harbig: „Das größte Marktpotenzial für Elektrofahrzeuge gibt es in Ballungsgebieten. Die kleinräumige Verteilung von Gütern im Wirtschaftsverkehr sowie der innerstädtische Pendelverkehr eignen sich für batterieelektrische Antriebssysteme besonders gut.“